
FFT-Newsletter 07/2019 für die Geistes- und Sozialwissenschaften

Ausschreibungen

EU: Eurostars – Förderprogramm für forschungstreibende KMU

EU: RegioStars – Award for Regional Innovative Projects

COST: Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme – Ein Beitrag zum Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen (PDA_ASE)“

DPWS: Förderung der Wissenschaft und der Völkerverständigung

BMU: Internationale Klimaschutzinitiative (IKI)

Veranstaltungen

Startup Day, 17.04.2019, 16:00-20:00 Uhr, Universitätshalle

Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung, 17. bis 19.06.2019, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Weitere Meldungen

Universität Bielefeld: Wissenschaftliches Programm zum Jubiläum

Horizon 2020: Erste Entwürfe der Arbeitsprogramme 2020

EU: 101 Ideas on the future of research and innovation in Europe

DFG: Bericht zu Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Ausschreibungen

EU: Eurostars – Förderprogramm für forschungstreibende KMU

Deadline: 12.09.2019

Link: www.eurostars.dlr.de

Eurostars ist ein gemeinsames Förderprogramm von EUREKA und der Europäischen Kommission, das auch unter Horizont 2020 unter dem Namen Eurostars 2 fortgeführt wird. Ziel von Eurostars ist es, kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) verstärkt für eine europäische Zusammenarbeit in Forschungs- und Entwicklungsprojekten zu motivieren. Dabei funktioniert Eurostars nach dem gleichen Prinzip wie die übergeordnete Initiative EUREKA: Eurostars-Projekte sind technologieoffen und dienen zivilen Zwecken. Sie zielen auf die Entwicklung eines innovativen Produktes, Verfahrens oder einer Dienstleistung. Nach dem sogenannten „Bottom-up-Prinzip“ können die Projektinhalte von den teilnehmenden Partnern frei bestimmt werden.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

EU: RegioStars – Award for Regional Innovative Projects

Deadline: 09.05.2019

Link: ec.europa.eu

Since 2008, the European Commission hands out annual REGIOSTARS awards to EU-funded projects which demonstrate excellence and new approaches in regional development. With the goal of inspiring other regions and project managers across Europe, participating projects are in the spotlight of communication activities at European level. The REGIOSTARS are awarded to projects in five thematic categories (smart, sustainable and inclusive growth, urban development and a topic of the year). In 2019, the REGIOSTARS focus on five areas that are crucial for the future of EU regional policy: promoting digital transformation, connecting green and blue areas with built-up (grey) spaces, combatting inequalities and poverty, building climate-resilient cities and modernising health services – the topic of the year. An independent jury of high-level academics will assess the submitted project applications and crown the winners. In 2019, the REGIOSTARS are focussed on five areas that are crucial for the future of EU regional policy: Promoting digital transformation; connecting the green, blue and grey; connecting the inequalities and poverty; building climate-resilient cities; modernising health services.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

COST: Europäische Zusammenarbeit auf dem Gebiet der wissenschaftlichen und technischen Forschung

Deadline: 05.09.2019

Link: www.cost.dlr.de

COST (European Cooperation in Science and Technology) ist eine zwischenstaatliche Initiative zur europäischen Zusammenarbeit im Bereich der wissenschaftlichen und technischen Forschung, bei der nationale Forschungsarbeiten international gebündelt und koordiniert werden. COST unterstützt die pan-europäische Netzwerkbildung zu definierten Themen über einen Zeitraum von vier Jahren. Auf diese Weise wird ein gemeinsamer Austausch zwischen den Forschenden ermöglicht und die Koordination von Forschungsaktivitäten sowie die Verbreitung ihrer Ergebnisse verbessert. Außerdem legt COST Wert darauf, dass die Netzwerke sowohl jüngere Forschende als auch Forschende aus "Forschungs- und innovationsschwächeren" europäischen Staaten (den sogenannten "Zielstaaten für Inklusion", engl. "Inclusiveness Targeted Countries") gezielt einbeziehen. COST fördert Vernetzungsaktivitäten, wie etwa Arbeitsgruppen, Tagungen, Workshops, kurze wissenschaftliche Austausche, Training Schools, Reisekosten und gemeinsame Veröffentlichungen. Die Personal- und Forschungsmittel stammen aus nationaler Förderung oder Drittmitteln und werden nicht von COST finanziert.

FFT-Ansprechperson: [Dr. Annika Merk](#)

BMBF: Förderung von Projekten zum Thema „Beherrschung der Komplexität soziotechnischer Systeme – Ein Beitrag zum Advanced Systems Engineering für die Wertschöpfung von morgen (PDA_ASE)“

Deadline: 17.05.2019 (Projektskizze)

Link: www.bmbf.de

Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fördert mit dem Forschungsprogramm „Innovationen für die Produktion, Dienstleistung und Arbeit von morgen“ kooperative vorwettbewerbliche Forschungsvorhaben zur Stärkung des verarbeitenden Gewerbes in Deutschland. Dadurch sollen insbesondere produzierende Unternehmen besser in die Lage versetzt werden, auf Veränderungen im globalen Wettbewerb rasch zu reagieren und den erforderlichen Wandel aktiv mitzugestalten. Forschung in und mit kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) wird besonders gefördert. Ziel der Bekanntmachung ist, die Komplexität bei der Entwicklung technischer Systeme durch einen systemorientierten Entwurf zu beherrschen. Eine neue anwenderorientierte Entwicklungssystematik, das sogenannte Advanced Systems Engineering, bietet hier eine Möglichkeit, die Produktentstehung von morgen auf eine ganzheitliche Grundlage zu stellen. Sie umfasst auf dem Weg von der ersten Geschäftsidee bis zum Markterfolg die strategische Produktplanung, die Produkt-, Dienstleistungs- und Produktionssystementwicklung sowie die zugehörige Arbeitsgestaltung in der gesamten Wertschöpfung.

Gefördert werden risikoreiche und anwendungsorientierte industrielle Verbundprojekte, die ein arbeitsteiliges und interdisziplinäres Zusammenwirken von Unternehmen mit Hochschulen bzw. Forschungseinrichtungen erfordern.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

DPWS: Förderung der Wissenschaft und der Völkerverständigung

Deadline: 31.10.2019

Link: www.dpws.de

Die deutsch-polnische Wissenschaftsstiftung (DPWS) fördert Vorhaben im Bereich der Geistes-, Kultur-, Rechts-, Sozial- und Wirtschaftswissenschaften. Empfänger der Förderung sind Hochschulen und andere wissenschaftliche Einrichtungen in Deutschland und in Polen. Vorhaben müssen in deutsch-polnischer Partnerschaft zweier Institutionen durchgeführt werden. Ausnahmen sind nur in besonderen Fällen möglich. Die Bewilligungsquote liegt in den Förderverfahren der DPWS im Allgemeinen bei 20 bis 30%. Für die DPWS sind in erster Linie deutsch-polnische Themen und Bezüge von Interesse. Aspekte, die andere Länder bzw. Kulturen betreffen, können aber Teil von geförderten Projekten sein. Insbesondere der europäische Kontext der deutsch-polnischen Beziehungen ist in vielen Fällen ein sinnvoller inhaltlicher Bestandteil. Die Themen können sowohl gegenwartsbezogen als auch historisch behandelt werden. Der Schwerpunkt liegt bei Projekten, deren Fragestellungen sich auf Phänomene der Neuzeit beziehen. Für Anträge auf Forschungsprojekte hat die DPWS vier thematische Schwerpunkte definiert: Kultur- und Wissenstransfer, Europäisierungsprozesse, Normen- und Wertewandel, Mehrsprachigkeit. In diesem Verfahren können bis zu max. 80.000 Euro für ein Projekt beantragt werden. Die durchschnittliche Fördersumme beträgt 50.000 bis 70.000 Euro. Die Aufteilung der Fördersumme unter den Projektpartnern sollte zwischen Deutschland und Polen möglichst paritätisch sein, max. können 70 % der Fördermittel einer der beiden Seiten zugutekommen.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

BMU: Internationale Klimaschutzinitiative (IKI)

Deadline: 18.07.2019

Link: www.international-climate-initiative.com

Das Bundesumweltministerium für Umwelt (BMU) hat einen neuen Ideenwettbewerb für ambitionierte Klimaschutz- und Biodiversitätsvorhaben in Entwicklungs- und Schwellenländern ausgelobt. Gesucht werden Ideenskizzen für Programme, die klimaschädliche Treibhausgasemissionen reduzieren, die Anpassung an den Klimawandel unterstützen oder die biologische Vielfalt stärken. Der Ideenwettbewerb wird durch die Internationale Klimaschutzinitiative (IKI) gefördert. Über den Wettbewerb sollen Programmideen für zwölf Themenschwerpunkte gefunden werden, unter anderem in den Bereichen Kohleausstieg, innovative Finanzierungsmechanismen, effiziente Nutzung erneuerbarer Energien und Schutz der biologischen Vielfalt. Die IKI stellt dafür 240 Millionen Euro Fördermittel zur Verfügung. Die Förderungshöhe kann je Programmidee zwischen 5 und 20 Millionen Euro betragen. Interessierte Organisationen müssen sich dafür in größere Kooperationen zusammenschließen und gemeinsam Ideenskizzen einreichen. Die Programmvorhaben sollen eine Laufzeit von maximal acht Jahren haben.

FFT-Ansprechperson: [Kristof Lintz](#)

[nach oben](#)

Veranstaltungen

Startup Day, 17.04.2019, 16:00-20:00 Uhr, Universitätshalle

Link: www.wege-bielefeld.de/startup-day

Im Rahmen des InnovationslaborsOWL veranstaltet das Zentrum für Unternehmensgründung von 16 bis 20 Uhr den „Startup Day“ in der Universitätshalle. Angehende Gründer*innen präsentieren bei dem Event ihre Projekte.

Begleitet wird die Veranstaltung durch zwei Impulsvorträge der Startup Coaches Barbara Lampl (empathic business) und Patrick Herrmann (Mutstifter). Zum Abschluss gibt es eine Podiumsdiskussion, in der die Überwindung von Schwierigkeiten und Ängsten in der Startphase einer Gründung beleuchtet wird. An dem „Startup Day“ werden Teams der Universität Bielefeld, Universität Paderborn, Fachhochschule Bielefeld und Hochschule OWL vertreten sein. Zudem wird es einen Bereich für Unterstützer und Kooperationspartner geben. Das Event bietet eine tolle Möglichkeit mit den Gründungsteams und Supportern ins Gespräch zu kommen. Alle Interessierten sind ganz herzlich eingeladen!

FFT-Ansprechperson: [Lukas Gawor](#) (Zentrum für Unternehmensgründung)

Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung, 17. bis 19.06.2019, Westfälische Wilhelms-Universität Münster

Link: www.kowi-bundestagung.de

Die 31. Bundestagung zur EU-Forschungs- und Innovationsförderung der Kooperationsstelle EU der Wissenschaftsorganisationen (KoWi) findet vom 17. bis 19.06.2019 in Kooperation mit der Westfälischen Wilhelms-Universität Münster statt. Die Tagung bietet ein Forum für den Informations-, Meinungs- und Erfahrungsaustausch zu aktuellen Fragen und Entwicklungen der EU-Forschungs- und Innovationspolitik sowie der Förderpraxis unter dem aktuellen EU-Rahmenprogramm für Forschung und Innovation Horizont 2020 sowie dem zukünftigen Rahmenprogramm Horizont Europa. Die Anmeldung ist ab dem 27.03.2019 geöffnet.

FFT-Ansprechperson: [Erika Sahrhage](#)

[nach oben](#)

Weitere Meldungen

Universität Bielefeld: Wissenschaftliches Programm zum Jubiläum

Link: www.uni-bielefeld.de/50jahre

Einen zentralen Bestandteil des Programms zum 50-jährigen Jubiläum der Universität Bielefeld bilden die wissenschaftlichen Veranstaltungen unter dem Leitthema »Die theoretische Universität«.

Das vom Rektorat der Universität Bielefeld beauftragte Scientific Board zum Universitätsjubiläum hat dazu in Kooperation mit dem Prorektor für Forschung, wissenschaftlichen Nachwuchs und Gleichstellung sowie mit Wissenschaftler*innen aller Fakultäten unterschiedliche Formate erdacht und in einem umfangreichen Programm zusammengestellt. Alle Interessierten sind herzlich zu den Veranstaltungen des wissenschaftlichen Programms zum Universitätsjubiläum eingeladen.

[Das wissenschaftliche Programm](#) zum Universitätsjubiläum umfasst:

- eine Veranstaltungsreihe zum Forschungsprofil der Universität Bielefeld mit dem Titel *Transcending Boundaries. Impulse zu den Forschungswelten der Universität Bielefeld* (Mai bis Dezember)
- eine interdisziplinäre und internationale Konferenz mit dem Titel »Die theoretische Universität« im Zeitalter der Daten. *Haben sich die großen Theorien überlebt?* am 14./15. November
- einen Workshop mit dem Titel *50 Jahre Universität Bielefeld: Kontroversen*, der am 4. und 6. Dezember stattfindet und sich der Geschichte der Universität Bielefeld mit unterschiedlichen Schwerpunktsetzungen widmet

Kontakt: [Thomas Abel](#) (Kordinator wiss. Jubiläumsprogramm)

Horizon 2020: Erste Entwürfe der Arbeitsprogramme 2020

Voraussichtlich Ende Juni werden die Arbeitsprogramme für die Ausschreibungen des letzten Jahres von Horizon 2020 verabschiedet.

Aktuell liegen uns für einige Programme erste Entwürfe vor. Dies sind interne, inoffizielle Dokumente, an deren Inhalt sich noch Einiges verändern kann und die nicht zur flächendeckenden Verbreitung oder Veröffentlichung gedacht sind.

Wenn Sie zur persönlichen Orientierung Interesse an diesen Dokumenten haben, schicken wir Sie Ihnen gerne zu. Bitte teilen Sie uns mit, welches Programm für Sie interessant ist.

Kontakt: Team EU ([Alice Merca](#), [Annika Merk](#), [Erika Sahrhage](#))

EU: 101 Ideas on the future of research and innovation in Europe

Link: <https://ec.europa.eu>

Die EU-Kommission hat unter dem Titel "101 Ideas on the future of research and innovation in Europe" eine Diskussionsgrundlage für die künftige Ausrichtung der europäischen Forschungs- und Innovationspolitik veröffentlicht. Die darin enthaltenen Vorschläge wurden im Laufe eines Jahres während verschiedener Treffen der Expertengruppen RISE (Expertengruppe zu Forschung, Innovation und Wissenschaftspolitik) und ESIR (Expertengruppe zur wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Auswirkung von Forschung und Innovation) mit Fachleuten aus den europäischen Mitgliedstaaten ("Tour d'Europe") gesammelt.

DFG: Bericht zu Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder

Link: <https://www.dfg.de>

Der Bericht „Exzellenzstrategie des Bundes und der Länder – Statistische Übersichten zu den Förderentscheidungen zu Exzellenzclustern (September 2018)“ beschreibt die Skizzen- und Antragsphase bis zu den Bewilligungen in dem ersten Wettbewerb um die Förderung der neuen Exzellenzcluster. Neben Kennzahlen zur regionalen und fachlichen Verteilung der Vorhaben werden auch Themen wie die Interdisziplinarität der Cluster und die Zusammensetzung der Begutachtungsgruppen näher beleuchtet. Im Auftrag der DFG hat das Sozialforschungsinstitut infas zur Evaluation des Begutachtungsverfahrens der Exzellenzstrategie eine Online-Befragung unter allen Gutachterinnen und Gutachtern durchgeführt. An der Umfrage haben sich zwei Drittel der Gutachtenden beteiligt. Der nun vorliegende Bericht fasst die Ergebnisse zusammen.

[nach oben](#)

Über den FFT-Newsletter können auch Sie Informationen zu Ausschreibungen oder Veranstaltungen an Ihre Kolleg*innen weitergeben. Bitte lassen Sie uns Ihre Informationen zukommen, wir werden sie gerne in die nächste Ausgabe des FFT-Newsletters aufnehmen.

Herausgeber FFT-Newsletter

Universität Bielefeld

Dezernat Forschungsförderung und Transfer

E-Mail: fft-info@uni-bielefeld.de

Webseite: <http://www.uni-bielefeld.de/Universitaet/Ueberblick/Organisation/Verwaltung/FFT/>